walkand was

Angeigenpreis: Die einspattige Millimeterzeite 7 Ripf. Textieilmillimeter 16 Ripf. Bei Wieberholung ober Bleugenablistus wird entsprechender Ravait gewährt. Schuß der Unzeigenannahme vormittags 7.30 Uhr. Filr fernmundlich aufgegebene Anzeigen fann ebenfo wie für das Erscheinen an bestimmten Tagen teine Gewähr Abernommen werden. — Erstütungsart: Calw.

Fernruf Nr. 251 **Tagblatt** Calwer ®

Begugspreis: Bei Zusteuung durch Leitungsfräger und Begug über unfere Laubagenturen monat, ABL 1,50 (einscht. 20 Stoff. Trügertohn). Halbunonatlich ABL, 0,75. Bei Politogug ABL 1,50 einsch. 18 Apl. Leitungsgeblibr zuzügt, 36 Apl. Bestellgeib. Einzelvertausspreis 10 Apl. Geschäftstelle ber Schwartwald-Bacht: Calw.

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calm im Schwarzwald

Samstag, den 10. Januar 1942

Mr. 8

Die Wintersachen-Sammlung auf dem Höhepunkt

Tede Gabe hilft mit zum Sieg!

Beispiele einzigartiger Opferfreudigkeit - So dankt die deutsche Heimat ihren tapleren Soldaten

deutiche Wolf bewiesen, daß es der Schicffalhaftigleit ber Beit und ber Broge feines Gubrers würdig ift. Rie aber in allen vergangenen Rriegemonaten hat es ein ftrahlenderes Beugnis feines Bertrauens jum Guhrer und feiner unlösbaren Berbundenheit mit ber Front abgelegt als jest burd bie Winterfachen. Cammlung für unfere Colbaten, die heute und morgen ihren Sobebunft und Abichlug erreichen wird.

Ans ber Mille bon rührenden Beugniffen bes Opferfinns feien nur einige wenige aus allen Gauen bes Reiches herausgegriffen:

In der Sammelstelle einer württem = bergischen Stadt ericheint ein schlichter Arbeiter und gibt ein verschnürtes Bäckchen für die Wollsammlung ab. Der Ortschen für die Wollsammlung ab. Der Ortschen für die Wollsammlung ab. Der Ortschen eines wollenes demd und eine ebenso neue Wollunterhose. Beide frisch aus dem Laden. Darauschin läßt der Ortsgruppenleiter den Spender zurücholen und sagt ihm, daß diese warmen Sachen doch gar nicht getragen seien und wohl von dem Spender selbst dringend benötigt würden. Die Antwort des Spenders ist kennzeichnend für den Geist des deutschen Arbeiters in diesem kariege: "Wegen eines körperlichen Leidens darf ich nicht zur Wehrmacht einrücken. Um aber trothem meine Biicht zu ersüllen, habe ich meine ganze Weichnachtsgratisitation und die Kuntke von meiner Kleidersarte gern gespendet, damit draußen ein Kamerad nicht zu frieren braucht." In der Sammelstelle einer württe m

Das heroische Berg fprach

Bor ber Ortsgruppenfammelftelle in Wien Vor der Ortsgruppensammelstelle in Wien sieht eine große Menschenmenge. Ein Taxis sahrer hält an und fragt, was der Aufrauf zu bedeuten habe. Als er ersährt, daß hier die Wintersachen-Sammelstelle sür uniere Soldaten ist, zieht er seinen schafspelzgesütterten Wantel aus, drückt ihn dem nächsten Wartenden in die Hand und bittet ihn, er möge den Mantel in der Sammelstelle abgeben, da er weitersahren mijse. Alle, die dies miterleben, schauen überrascht, er aber sith schon wieder in seinem Taxi und fährt davon. in seinem Taxi und fährt davon.

in seinem Taxi und sährt davon.
In einer Sammelstelle des Traditionsgaves München-Oberbayern herrscht starker Unsdruge. Bor dem Tisch, auf den die Gaven gelegt werden, sieht eine Fran in Tranerstelle der den nich einen Wässcheford mit Wintersachen. Langiam, sait zättlich, legt sie Stück für Stück auf den Tisch: Zwei schöne Winterpelze, gesütterte Weiten, Aultover, Wollhandichube und viel warme Unterwässche. "Es sind die Sachen von meinen zwei Jungen, die gesallen sind", sagt sie schlicht und einsach. Man spürt neben dem geheimen Weh,



167.-Singzeugmutterichiff "Zangley" verfenet

In Wien bringt die Mutter eines gefal-lenen Soldaten alle warmen Kleidungsstücke ihres Sohnes in eine Wiener Sammelfielle. Sanz ichlicht fagte sie: "Wenn sie ihm ichon nichts mehr nichen können, dann sollen sie wenigstens seinen Kameraden zugute kommen."

In dem Städtchen Rain (Baheriich Schwaben) haben zwei Jungen als Weihnachtsensichent langerschnte nen est i erhalten. So groß für sie die Freude über diesekten. So groß für sie die Freude über diesekterliche Geschenk war, so bereitwillig haben sie die soeben erhaltenen Sti abgegeben. "Für unsere Soldaten, die sie notwendiger brauchen", das sind ihre schlichten Worte auf der Sammelstelle. — In Nikolsburg kam ein

Berlin, 10. Januar. Oft schon hat das eutsche Berlin, 10. Januar. Oft schon hat das eutsche Berlin, 10. Januar. Oft schon hat das in ihren Worten mitschwingt, die stolze eutsche Belt und der Schol eines Haben ber Schon der Geide Erinnerungsstille für die Kameras den ihrer gesalsenen Söhne opsett.

In Wien bringt die Mutter eines gesalsteinen Schones in eine Wernen Kleidungsstille ihres Sohnes in eine Wiener Sammelstelle.

messen, sie sind 1,72 Meter lang.

Cine halb erblindete 71 i ährige Fran wurde vor einer Sammelstelle in Allenkein angetrossen, als sie gerade nach der Sammelstelle fragte. Dem zusällig hinzusommenden Ortsgruppenleiter sagte sie, es ginge ihr zwar wirtschaftlich nicht besonders, aber sie möchte dech gerne etwas zur Wintersammung geben. An geeigneten Kleidungsstiden be. es sie nichts, sie bätte sich aber sir Rozeiten 20 Mark erspart und dasur solle iest etwas Nühliches zur Goldaten gekauft werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Englands Flotte verläßt Gingapur

Rasches Vordringen der Japaner auf Malaia - Kuala Lumpur vor dem Fall

Eigenhericht der NS.Presse

md. Berlin, 10. Januar, Rach einer bis jest freilich noch nicht bestätigten Delbung find die reftlichen Ginheiten ber britifchen Oftaffenflotte mit unbefanntem Biel aus Singabur ausgelaufen. Die Bebilferung ber Beftungsftadt wird von ben britifden Behorben gleichzeitig barauf borbereitet, daß bas Saubiquartier ber englischen Malala Trubben möglicherweise nach Miederländisch-Indien berlegt werden muffe!

Man sieht, der beginnende Zusammenbruch der britischen Berteidigung Malaias wirft scine Schatten voraus. Wie verzweiselt die Lage der Eugländer bereits ist, geht aus den zahlreichen jadanischen Ersolgsmeldungen herzvor, die übereinstimmend von einem raschen Zwar der Aroving Selangor, Anala Lumpur — entgegen anders lantenden Meldungen — im Angenblich noch nicht genommen, doch ist ihr Fall stündlich zu erwarten. Die von Dien und Westen ber vorstioßenden japanischen Trudpen stehen dicht vorden besestigten Stellungen dieser bedeutenden Urvalbstadt, die mit ibren 120 000 Einwohnern nach Singapur die wichtigste Zentrale nern nach Singapur die wichtigste Zentrale Malaias ift.

Malaias ist.

Nach weiteren Berichten von der Front ziehen sich die britischen Truppen in allgemeiner Berwirrung aus dem Südteil der Kroning Selanaor zurück. Thre verzweiselten Berschung Selanaor zurück. Thre verzweiselten Berschung den Konnarsch des ihnen dicht auf den Fersen solgenden Gegners durch Zerschung den Fersen solgenden Gegners durch Zerschung den Fersen solgenden und Brücken zu hemmen, scheitern an dem überlegenen Kompfgeist und der besseren Unsbissung der jadarnischen Truppen, deren "Nichungel-Vakite" den Snasandern sede Kildung fester Linien unmöglich macht. Die Ford auer erbeustet es en in diesem Kanum dis jedt 13 schwere Geschüße, 20 Kals, 15 Grabenmörser, 20 Lintos

geschütze, 50 leichte Banzer. 30 Motorräber und 500 Lastwagen.

Anf der Philippinen-Jusel Luzon geht der Angriff gegen die rettungslos auf der Schiniel Bataang eingeschlossenen USU. Trippen mit gutem Erfolg weiter. Das Justelsport Corregidor lag auch gestern wiesder unser bestigem Bombenhagel der japasnischen Anstwasse.

Süblich ber Johnston - Infeln gelang es einem javanischen U-Boot, den 11 050 Tonnen großen USI. - Flugzeugtender "Langleb" u verfenten. Befanntlich war diefes Schiff gu Kriegsbeginn bei Davao nur fnapp ber Zerftörung durch javanische Klugzeuge ent-gangen. Jest ift es doch noch von seinem Schick-fal ereilt worden.



Massensterben in der Gowjetunion

Grausige Zustände im Rücken der bol-chewistischen Front-Was Flüchtlinge berichten

icheinende Beitung "Raga" fchilbert Die Beimfehr bon Rumanen aus ber Comjetholle, Die während der bolichewiftifden Offubationegeit bon 1940 bis 1941 aus Beffarabien berichleppt worden waren. Das Blatt ichreibt u. n.:

Seit einer Boche treffen Biige von taufen-Seit einer Boche treisen Züge von tausenden bestarabischer Aumänen ein, die von den
Volschewisten verschlep ve und in verschiedene Teile der Sowjetunion zur Zwangsarbeit verschieft worden waren, um sie dort
umkommen zu lassen. Der Andlick dieser Unglicklichen ist grauenerregend. Ihr Visä ist
verstört. Unrassert, barfuß, nur mit Säden
und Keben besleidet, bungernd und vor Kälte
sast erstarrt, icheinen sie eber Gesvenster als
Wienichen zu sein. Sie erklären, daß sie seit
Monaten kein Brot gesehen baben. Sie hätten
sich nur durch das Essen von Rüben am Leben
erbalten, Viele sind erfroren.

Bufareft, 9. Januar. Die in Rifdinew er- | tere wieder ein großes Sterben in der Ters wieder ein großes Sterben in der Sowjet union zu erwarten sei. Wieder werde sich, so befürchte die Sowjetbevölkerung, das Drama der Jahre 1931 und 1932 wiedersholen, als die vom Hunger geveinigten bolschewistischen Massen zum Kannibalismus gestrieben wurden. Ein Menschenleben, so erzählen die Verschleppten weiter, zähle für die Volschwisten längit nicht mehr. Die Volschemisten kangt nicht mehr. Die Volschemistischen Versucher hinter der sowietischen Front seien mit Toten übersät. Kinder und Bettler irrten über die Steppe. Es sei ein wahrhaft höllischer Anblic, der fich in dem vielgepriesenen Sowjetparadies

Riom: Prozeß am 18. Februar Angeblich fein weiterer Aufichub mehr

Die "Langley" hatte eine Wasserstängung von it oso Tonnen und eine Besatung von 460 Nann. Die versägte über vier 12,7-Zentimeter-Gelächte sowie zwei Maschinengewehre und konnte 16 Waise sowie awei Maschinengewehre und konnte 16 Waise sowie Archive ein soldier nud Gamelin in nun, wie sowie zwei Maschinengewehre und konnte 16 Waise sowie karten von Nichen der Blum, Dasadier und Gamelin in nun, wie sowie zwei Maschinengewehre und konnte in Brot geseich von Nichen der Blum, Dasadier und Gamelin in nun, wie sowie der Konnte der Gestaufe unworktellbar, daß seine Land is erstatten. Von unserem konntente wird, der Gedaufe unworktellbar, daß seine Land is erhalten. Von unserem konntente die Archive der Gedaufe unworktellbar, daß seine Land is erhalten. Von unserem konntente die Archive der Gedaufe unworktellbar, daß seine Land is erhalten. Von unserem konntente die Archive der Gedaufe unworktellbar, daß seine Land is erhalten. Von unserem konntente die Archive der Gedaufe unworktellbar, daß seine Dougleven Feine Brot geseine der Gedaufe unworktellbar, daß seine Land is erhalten. Von unserem konntente die Archive der Gedaufe unworktellbar, daß seine Dougleven Feine Brot geseine der Gedaufe unworktellbar, daß seine Dougleven Feine Brot geseine Land is erhalten. Von unserem konntentente die Archive der Gedaufe unworktellbar, daß seine Dougleven Feine Broth der Gedaufe unworktellbar, daß erhalten. Biele find erfroren.

Die Understängung von Aco Nann. Der Begied in Ni io m gegen die Archive der Gedaufe unworktellbar, daß eine Bedaufe unworktellbar, daß erhalten. Bedaufe unworktellbar, daß

Der "fünfte Erdteil"

Von Dr. Hans Ochmen



Als dem besiegten Kaiser Napoleon 1814 die Iniel Etva als Ansenthalt angewiesen wurde, wendeten sig die Bewohner an die Berbinsbeiten, weit sie es als eine Schmach emplanden, das Napoleon gerade auf ihre Insel versbannt werden sollte. Um den verbündelen Furgien ihre Emporung ganz deutlich zu maschen, bennsten sie nach damaligem Sprachgehraug die Bendung: Elba sei dock nicht Australien.

Box 125 Jahren wußte der Europäer im aligemeinen von diesem Erdeit taum mehr, als das er von der engespen Jusiz dazu benust wurde, Straftinge vewerter Gespliches dahin auzuschen. Tarjache ist, das die einze

bahin avzuigieven. Tanacze ist, das die eigslische begrerung mit der damais jungen Erswerung (seit 1788) zunächt niches Besieres auzusaugen vernand. Erst im 19. Jahrgundert wurde nach und nach der gauze Erdeit dem Britischen Weitrischen Augegriedert, und 1901 riiate unftracien gu der Wurde eines Dom is nions aut

Anstralien ift ungefähr jo groß wie Europa Anstralien ist ungesähr so groß wie Europa ohne kunziand, seizegeginnal größer als Dentschaften die in die ein kaum eine Bewölterung, die fteiner ift als die Einwohenerzahl von London (6,8 Willionen Einwohener). 40 v. H. des Bodens sind und ben undert. 40 v. H. des Bodens sind und ben under die Heine Gerbeitet in den seize Großsadten. Es ist selbstwerständlich, daß dies besonders in den dichtbesiedelten ost und siddensätzigen Ländern auffallende Migwerhältniszwissen dem Raum und der Bewölferungsdichte

ichen dem Raum und der Bevölferungsdichte feit kangem zu einer gewissen Spannung beisertagen hat. Man hat verechnet, daß auf diesem Boden hundert Millionen Wienissen leben und gedeihen könnten, eine Zahl, die allerdings von Sachverständigen als erheblich allerdings von Sachverständigen als erheblich übertrieven bezeichnet wird. Aber auch ruhige Benrteiler meinen, daß sechzig Millionen auf dem anstralischen Feitland aut ihr Auskommen sinden könnten. Für die Anüralier seibst ist die Bevölferungstrage inzwischen etwas drängend geworden, denn der Gedurteniberschuß, der vor dem Weltfriege 17 auf Tausend betrug, ikt jest auf sieden pro Tausend herabgeiunken. Die Bewohner bedenken gelegentlich mit Benuruhigung, wie ihre Zahl gehalten werden soll, ohne daß man — und damit kommt man zum Grundproblem der australischen Vervölkerungsvollfte — Ein wand er er in aröbe-

ann Grundproblem der anstralischen Bevölferungsvolitif — Einwanderer in größerem Umjange hereinläßt als disher.

Der Durchschuittsauntralier befürchtet namslich, daß die Einwanderer ihm das Leben ichwerer machen würden, als es jeht für ihn verläuft. Das Ideal des australischen Mensichen ist durchweg das des latten Behasa ens und Bebarrens in den Ruständen, wie fie fast ein halbes Jahrundert bestanden haben: eine gesehlich geregelte, furze Arbeitszeich spölitische Macht der Arbeiter ebenfalls gesehlich geregelte Einfommensgarantie — es des sieht eine automatische Angleichung über die Areise — und eine Abneigung, über die an die Preise — und eine Abneigung, über die Anniehmlichfeiten der Gegenwart binaus an eine vielleicht bedrohte Aufunft zu denken. War doch dem Australier bis zum Weltkriege der Gedanke unvorstellbar, daß sein Land je durch einen äußeren Zeind bedroht werden

gur Teilnahme am europäischen Kriege brin-gen tonnte, daß ihnen largemacht wurde, nach bem Siege ber Bentichen wurde ihre Helmat von deutschen Arbeitern überschwemmt werden, und dann ware es um ihre bisher fo ans genehme Lebenssorm geschehen. Denn nicht sel-ten hatten die Australier erlebt, was einmal einer ihrer Bremierminister in folgende Worte fleidete: "Bom Einwanderungsschiffe landen die Deutschen in ihren heimischen Trachten, ein oder zwei Tage bleiben sie im Ginwandes ein oder zwei Tage bleiben sie im Einwanderungshause, dann verschwinden sie vlöglich im Urwald. Man hört oder sieht nichts von den Leuten, dis sie nach eineinhalb oder zwei Jahren eines Tages wieder auf der Bildsläche erscheinen. Und wie? Auf einem mit gutgebalzenen Pierden bespannten Wagen kommt der Mann mit Frau und Kindern nach der Stadt gesahren, alle sind gut gesleibet, und auf allen Gesichtern spiegelt sich die Besviedigung siber das Los wider, das sie sich gewählt haben."

Bas ber Minifter lobte, miffiel aber ben Was der Minister lobte, mißsiel aber den meisten Australiern. Denn nur dadurch, daß der Deutsche länger, besier und billiger arbeistete, war died Ergebnis in so kurzer Zeit vorstellbar. Der Anschauungsunterricht, den diese Deutschen den Australiern gaben, erweckte daber nicht ihren Beisall, sondern legte zu allerzerst den Grund zu der Furcht vor Deutsche and, die im Weltkriege von der englischen Provaganda ausgenutzt wurde. Daber erklärt es sich auch, daß im Weltkrieg die in Australien ansässigen Deutschen besonders unsveundlich behandeit wurden.

Man versieht ben auftralischen Ar-beiter der Borweltfriegszeit durmans faisch, wenn man eiwa die dortige Arbeiterpartei mit den man eins die dortige Arbeiterpartei mit den europäischen Arbeiterparteien oder bezons ders mit der deutschen Sozialdemofratie gleichseht. Die auftralischen Arbeiter organizerten sich aus anderen Gründen als die europäischen. Durch ihre Gewertschaften sührten sie — onne als politische Partei zu bestehen — um 1890 einen heftigen kannpi gegen die Einwanderung der Chinesen in deuen sie Kannprisser verschen der Chinejen, in denen fie Loundruder ver-muteren. Erft nach dem unbefriedigenden Lusgang biefes Generalftreits erfolgte bie Grundung der Bartei, bener gejagt, ver Barteien denn Auftralien benand damais noch aus seche von einander unabhängigen Kolonien. Die wejentlichen Programmpunkte waren: Siche rung des Ergeonines der Arveit für aus Eiger fenden, gieiches direktes, allgemeines und ge eimes Wahirecht, Aufrechtergalten eines wei gen Aln. alien, allgemeiner Achtstundentag, Ansbau der industriellen Schiedsgerichtsgeseinte und des Industrieschutzes, Nationalisserung der privacen Monopoie, völlige rechtliche Geschheit von Olann und Frau.

In diesen Forderungen ist nichts von inter-nationacem Zusammen ichluß alter Proletarier enthatten. Fur den australischen Arbeiter lag auch gar feine Veranlassung dazu vor, er tra-im Gegenteil sur den Bestand des "weißen" Lustratien mit Nachdruck ein. Noch interes-santer ist im Vergleich zu den damaligen euro-pässchen Arbeiterparteien, was die australischen nicht sordern! Sie sind weder antimonar-chifa noch antireligiös, sie bekäntpsen scharf die Verzuche zur Aussösung des Kamilientebens, Verjudje zur Auflösung des Kamilientebens, sie sind gegen die Beseitigung der Ehe und gegen freie Liebe; sie sind nicht internationales in nach seiter zu einisgendes, streng nationales Australien (wie es 1901 die "Commonwealth of Australia" brachte).

Bei der Beurteilung der auftralischen fogialen Berhältnisse darf nicht übersehen werden, daß die europäischen Gegensähe zwischen Kapi-talismus und Marxismus das Ergebnis einer Entwicklung waren, die es im fünften Erdeil nicht gegeben hat. Um 1850 gab es hier weder Kapitalisten noch flassenbewuste Proletarier. Bis 1868 danerte die Ansiedlung von Sträflingen und politischen Gesangenen — insgesamt etwa 200 000 Menschen —, aber schon dis 1851 waren etwa 200 000 "freie" Einwander etwa 200 is der Geschen bis 1851 waren etwa 200 000 "freie" Einwander inche in Land gekommen, die aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen nicht in ihrer Seimat bleiben wollten. Kharles Diskens ihrer Deimat bleiben wollten. Charles Dickens hat in "Pavid Copperfield" mit gutmütigem Spott geschildert, wie der in England überall gescheiterte "Maikäier" (Micawber) mit seiner Familie in Australien zu Wohlstand und Anstehen gelegest

sehen gelangt.

Den großen Aufschwung nahm die Einswanderung erst von 1851 ab, als die Goldsstuden den des die Goldsstuden der die Goldsstuden der die Goldsstuden der die Geläheitig in Kalisornien. Aus diesen Menschen eutwickelten sich die Reichen und die weniger Wohlhabenden. Ein Industriebroletariat wie in den europäischen Industriebroletariat wie in den europäischen Industriestaaten hat es in Ausstralien nie gegeben, daber anch seinen Marzismus mit seinen Forderungen. Der Aussgleich wurde von Ansang an auf den augesdeuteten Wegen gesucht. beuteten Wegen gesucht.

Seute ist Australien innerhalb bes Empires ein wichtiger Teil bes Ganzen. Die Ausfuhr an Wolle, Fleisch. Weizen und die einer noch nicht annähernd voll entwickelten Industrie, die auf eigenen Kohles und Eisenvorkommen berubt, ift für das Mutterland sehr wesent-lich. Um so bedrohter und ge fährde-ter ift die Lage dieses entlegenen Dominions im nunmehr ausgebrocheren Kriege im Often. im nunmehr ausgebrochenen Kriege im Dien. Die Japaner haben schon einmal im Welftrieg als Verbündete versucht, sich den "weisen" Erdreil zu öffnen, ohne damit mehr als einen vorübergebenden Erfolg zu erzielen. Vor mehreren Jahren haben sehr maßgebende japanische Staatsku nner erklärt, daß sie in Australien das Aut unftsland für ihre Auswanderer sehen die den leeren Raum besiedeln und dessen Kodenschießen und landwirtschaftliche Mödlichseiten erst voll entwickeln werden. liche Möglichkeiten erst voll entwickeln werden.

Es ift begreiflich, daß Auftralien bereits 1939, foiort nach Ansbruch bes Krieges in Europa, badurch eine festere Anlehnung vei den Bereinigten Staaten suchte, daß es einen eigenen Botschafterwosten in Bashing-ton errichtete, worauf die 1169! mit der Ernennung eines Gesandten in Auftralien ant-

In Mordaustralien liegt der füdlichste Bunkt bes Keitungsbreiens, bas ben Andischen Cean gegen Diten verteibigen foll. Der Nordvuntt — Hongkong — ist verloren, der westliche — Singavur — ist nach Norden abgeschnitten. Die nahe Zukunst wird lehren, ob der isidliche - Bort Darwin - fich halten tann. | Deutschlands.

Die Gowjets treiben Frauen in den Kampf

Maschinergewehre binter angreitenden Truppen - Gewaltsam in den Tod gejagt

md. Berlin, 10. Januar. Im Rampfgebiet | fchen an der Nordipige des Onegajees wurden bol-ichewistische Borftofe blutig abgeschlagen. Bei Gegenangrifen fand man unter den zahl-reichen Gefallenen auch Frauen, die Stalins Schergen bei regularen Truppen in borberfter

Front eingesett hatten. Much bei Rampfen in einem anderen Rampfabichnitt fand man unter den Toten Frauen.

Gefangenenaussagen haben bestätigt daß die in diesem Raum eingesetzen boltsoewistissen Kräfte mit Gewalt zu den ergeben istosen Angriffen gezwungen wurden waren. Auf Beranlassung der bolische wistischen Führung waren binter den angreisenden Einheiten Maschinengewehre ausgestellt, um jeden Rückzugsversuch im Keime zu erstieben.

Im Rorbteil der Oftfront wurden vor der Hauptkampflinie von zwei deutschen Jusansteriedivisionen starke bolschewistische Augrisse abgewiesen. Obwohl die Bolschewissen ihre Banzerkampswagen durch einen weißen Tarnsanstrich der Schneelandschaft angepaßt hatten und trot der nächtlichen Dunkelheit wurden fünf von den angreisenden Banzern vernichtet. Bei der Sänberung des Kampsgeländes wurden über 350 gesallene Bolschewisten sestzgestellt. Ein 80 Mann starker seindlicher Stoß-

trupp, ber fich am Morgen erneut ben bent-ichen Stellungen näherte, wurde vollftändig aufgerieben

Im Sübabschnitt herrschte eine rege Späh-und Stoffrupplätigleit. Dabei brachen stowa-tische Soldaten in die feindlichen Stellungen ein und vernichteten mehrere feindlichen Stellungen ein und vernichteten mehrere feindliche Unterstände. Starfe Verbände deutscher Kampfilugzeuge seizen ihre Angriffe gegen Eisenbahnziele der Bolschewisten fort. Durch Tiesangriffe wurden im Südabschnittfünf Züge zerhört und ein Kanzerzug mit Bordwassen schwer beschädigt. Die auf Bahnzbösen abgeworsenen Bomben zertrümmerten Gebäude und vernichteten zahlreiche einzelne Wagen auf Rangiergleisen. Wagen auf Rangiergleifen."

Wagen auf Rangiergleisen.

An der übrigen Kront richteten sich role sende Einfähe gegen die Anmarschem Kriegsmaterial wurden über 100 Kraftwagen Kriegsmaterial wurden über 100 Kraftwagen gestiert. Keindliche Schlittenkolonnen erhielsten durch Reibenwürse Bolltresser ind blieben vernichtet auf den Wegen liegen. Beim Angriff auf eine marschierende Artisleriekolonne wurden zehn Geschütze durch Bombenwurszerhört. An der Nordfront wurden im Leningrader Aampsgebiet auf Lokomostiven Bomben abgeworfen. Sin Schuppen stürzte zusammen. Das Lufthombardennent auf verschiedene Sellen der Murman-Bahn richtete gleichfalls Kerftörungen an Stellwersten und Baraden längs der Bahrlinie an.

Bede Gabe buft mit gum Gieg! Fortsetzung von Selte 1

Der Wehrmachtsbericht

Mus bem Führerhaubiquartier, 9. Januar.

Ans dem Führerhaubtguartier, 9. Januar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bestannt: Im mittleren und nördlichen Absümirt der Düfront dauern die erbitterten Abswehrkämpse an. Dabei wurden Bereitstetlungen des Gegners durch zusammengesastes Artiskeriesener zerschlagen und zahlreiche feindliche Angrisse abgewiesen. Kampse, Sturzstampse und Fagdsliegerverbände unterstütten die Abwehrkämpse des Deeres.

die Loweistumpse des Decres.

In Nord afrita hielt das feindliche Artislerieseuer auf die deutscheitalienischen Stellungen dei Sollum an. Im Raum von Agebabia beiderseitige Aufklärungstätigteit. Deutsche Kampfe und Sturzkampfflugzeuge bome deutschen deutsche Kraftfahrzeugkolonnen. In Luftkämpsen schossen deutsche Flugzeuge abeeigene Verluste sechs feindliche Flugzeuge ab.

Rritische Aluenläte auf der Ausel Malta

Britische Flugplätze auf der Insel Malta wurden bei Tag und Nacht erfolgreich mit Bomben belegt.

Im Kreis Zwiesel im Bayerischen Bald hat eine Familie mit 19 Kindern, von denen sechs im Felde stehen, es sich nicht nehemen lassen, alles, was sie nur irgend abgeben konnten, zu spenden, unter anderem Ledershandschube, neue Socien und dergleichen.

Gin Bergmann, Bater bon acht Rinbern, hat zu Weihnachten von einer Krau nach emsigem Sparen und vielen Berzichten einen Kullover im Werte von 32 Mark zum Geschenk erhalten. Er überreichte ihn dem sammelnden Blockleiter mit den Worten: "Gesehen habe ich ihn ietzt, getragen habe ich ihn nie, aber für unsere Soldaten ist er gerade recht."

Auf der Ortsgruppensammelstelle Ansbach erscheint der Volksdeutliche Alexander Neische). Er hat einen dicken Pelzmantel an, gerade so einen, wie ihn unsere Soldaten brauchen. Ohne ein Wort zu sagen, zieht er den Mantel ans und gibt ihn ab. Als man ihn fragt, ob er denn ohne Mantel nicht friere, gibt er zur Antwort: "Am Osten ist es ia viel kälter als hier. Unsere Soldaten haben den Mantel nötiger als ich," spricht's, grüßt und geht. griißt und gebt.

grußt und geht.
Die Ortsgruppe Langenlois im Kreis Krems kann melden, daß fämtliche Schafbe fiber ihre Schafe geschoren haben. Die im Spinnen gewandten Insassen der naben Umsiedlerlager haben die Wolle gereinigt, bersponnen und versträckt. Eine willkommene Bereicherung der Winterspende für unsere

* Die Größe dieses überwältigenden Erfolges der Wintersachensammlung ist in der kameradichaftlichen Gesinnung und in der kameradichaftlichen Gesinnung und in der unge broch einen inneren Kraft des dentschen Boltes zu erblicken. Niemand kann desstreiten, daß Wolls und Belzsachen augenblicklich in Deutschland sehr rar sind und daß man sie zudem im Kriege nicht erseben kann. Gerade weil nicht aus Ueberstuß gegeben wurde, ist das Opser, das hier in unzähligen kleinen Spenden für unsere Soldaten im Osten gebracht wurde, ein einzigartiges Deutsmal für die eiserne Entschlossenbeit und den unbeugsamen Siegeswillen der deutschen Ration.

Weiteres britisches Schlachischiff beschäbigt

Erfolgreiche Kämple in Nordatrika - Deutsche Jäger vernichten sechs Feinditugzeuge.

italienifden Wehrmacht gibt befannt: "Bei ber bon Sturmfambimitteln der Rriegsmarine im Safen bon Alegandrien burchgeführten, im geftrigen Wehrmachtsbericht gemeldeten Altion wurde, wie aus nachtrüg-lichen genauen Feststellungen herborgebt, außer dem "Baliant" ein zweites Schlacht-schiff vom Barham-Thp beschädigt.

ichiff vom Barham-Thp beigädigt.

In der Eyrenaifa wiederholte Feuerstätigleit der Artillerie gegen unsere Sellumgen im Raum von Sollum. Italienische und deutsche Fluozenge dombardierten ersolgreich Bettlager und griffen mit ihren Bordwaffen auf dem Marsch besindliche Abtellungen in der Gegend von Agedabie auf an. In zahlreichen Auftsämp, en vernichteten de ut iche Jagdese Eines unserer Auftlärungssteindliche Fluozenge. Eines unserer Auftlärungssteingenge, das über Bengas von sinn harricane angegriffen wurde, ichoß zwei davon ab und kehrte mit zahlreichen Treffern an seinen Stützpunkt zurücken Treffern an seinen Stützpunkt zurücken Witglieder der Besahung verwundet. Unsere Bodenabwehr schon einen seinblichen Bomber ab, der in der Käbe von Sollum abstürzte. Ein wei'eres Kluozena vom Biders. Wellington-Thu, das vom wohlgezielten Abswehrseur eines unserer Torvedoboote getroffen vonrde, stützte bei Tripolis ins Meer. fen wurde, stürzte bei Tripolis ins Meer.

Trots anhaltenden schlechten Wetters im Mittelmeer setzte die Lusiwasse ihre Angrisse auf die Insel Malta sort.

Die Angabe im italienischen Behr-

Rom, 9. Januar. Das haubtquartier ber | einem italienischen Geschwader abgebreht. Die einem italienischen Gerswader abgedreht. Die britische Mittelmeer; ; die noch vor furzem siins schlachtschipe besaß (nach italienischen Angaden "Dueen Elizabeth", "Baliant", "Malaya", "Barham" und "Baripite"), war zu diesem Zeitvunkt schon durch den Angzeugträgers "Arc Royal" und der bei der gleichen Gelegenheit schwer beschädigten, heute noch im Rieparaturdock von Eibroktar liegenden "Malaya" wesentlich geschwächt. Zwei Tage nach der Krastprobe in der Größen Sprie, der sich die Engländer entzogen hatten, wurden der harch die Engländer entzogen ber italienischen Sturmboote weitere zwei Schlachtschiffe, "Baliant" und "Barbam", für unbestimmte Zeit außer Gesecht gesett.

Aldmiral Cunningham trat demgemäß ins neue Jahr mit nur zwei einfatfähi-gen Schlachtschiffen ein, und zwar mit seinem Flagaschiff, Queen Elizabeth" und mit der "Warpite", deren Schäden aus frilberen der "Abarporte", veren Signoch inn bürf-Gesechten inzwischen ausgebessert sein dürf-

Rommel ein "gefährlicher Gegner" Enttäufchte Hoffnungen in London

hw. Stockelm, 10. Januar. General Rommel ift für die Englander nach wie vor ein gesährlicher Gegner. In englischen Militärstreisen wird er der United Breß zusolge sogar als übergesährlicher Gegner bezeichnet. Bor allem besürchtet man, daß er noch eine ungemütlicher Neberraschung im Hinterhalt laben könne. Falls General Rommel größere Verstärtungen erhalte, könne die Lage sier die vorgesährbenen britischen Truppen, die ihre Etaubenlinien immer noch nicht gesiebert * Die Angabe im italienischen Behrsmachtsbericht, wonach beim Eindringen von Eturmbooten in die britische See sinng Alexandrien am 18. Dezember außer der "Baliant" auch ein Schiff der "Barham"-Klasse (31 100 Tonnen) beschädet worden ist. läßt die empfindliche Schwächung der ber britischen Schlachtslotte im Mittelmeer dentlich ertennen. Zwei Tage vor der Sturmbootalion, am Abend des 16. Dezember, hatte ein starter britischer Flottens verband mit mindestens zwei Schlachtschiffen in den Gewässern der Großen Syrte vor gegenkärkungen erhalte, könne die Lage ütre Etappenlinien immer noch nicht geschene Dritischen Truppen, die ütre Gtappenlinien immer noch nicht geschere Berstärkungen erhalte, könne die Lage ütre Etappenlinien immer noch nicht geschene Dritischen Truppen, die ütre Gtappenlinien immer noch nicht geschere Berstärkungen erhalte, könne die Lage ütre Etappenlinien immer noch nicht geschene Dritischen Truppen, die ütre Etappenlinien immer noch nicht gesicher Berstärkungen erhalte, könne die Lage ütre Etappenlinien immer noch nicht gesicher Berstärkungen erhalte, könne die Vorgeschen Dritischen Truppen, die ütre Etappenlinien immer noch nicht gesicher Berstärkungen erhalte, könne die Lage ütre Etappenlinien immer noch nicht gesicher Berstärkungen erhalte, könne die Vorgeschen Dritischen Truppen, die ütre Etappenlinien immer noch nicht gesicher Berstärkungen erhalte, könne die Vorgeschen Dritischen Truppen, die ütre Etappenlinien immer noch nicht gesicher Berstärkungen erhalte, könne die Vorgeschen Dritischen Truppen, die Vorgeschen Dritischen Truppen, die Vorgeschen Dritischen Truppen, die Vorgeschen Dritischen Truppen, die ütre Etappenlinien immer noch nicht geschen Dritischen Truppen, die ütre Etappenlinien immer noch nicht geschen Dritischen Truppen, die Utrappen die Vorgeschen Dritischen Truppen, die Vorgeschen Dritischen Truppen, die Vorgeschen Dritischen Truppe

England — ein "Gelgoland vor Europas Ru?e"

Unbehagen im Unterhaus - Troty Beschwichtigungsreden von Attlee, Eden und Sinclair

Berlin, 9. Januar. Der ftellvertretenbe , Miniflerbrafibent Attlee, Außenminifler Cben und Luftfahrtminifter Ginelair faben fich genotigt, in langen Reben bor bem Unterband ber offenen und unbeimlichen Rritit entgegengutreten, Die fich angefichts ber letten Diebereinzelner Teile bes Empire breit macht.

Attlee bemühte sich, die "zwingenden Gründe" darzulegen, die Curchill zu seiner Beise nach den USA. veranlast hätten. Dann meinte er: "Die Tatsache, daß Indan unsere Gebiete in Ostasien weniger kark besetzt und alsgerüstet fand, als wir dies selbit gewünscht bätten, ist nicht auf den Mangel an Voranssicht zurückzusühren, sondern auf die sundamentale Tatsache, daß es unsere bilse quellen übersteigt, überall stark zu sein." Dieses "sundamentale" Eingeständnis kommt um so überraschender, als London bisber nur die angeblich "unerschöpsstichen" Hilsequellen des Empire zu preisen wuste. quellen bes Empire gu preisen mußte.

Much Cben beftritt, baß fich bie Regierung vei den Borbereitungen zur Verteidigung Singapurs gegen einen japanischen Angriff irgendwelche Nachlässigigteiten habe zuschulden kommen lassen. Seen kam auch auf das früsbere Bersagen Englands zu sprechen. Griechenland zu "unterstützen", sei keine Gestühlstangelegendeit gewesen. "Der jugoslawische Staatsstreich, zusammen mit der Anwesensbeit dritsschen Angriff auf die Sowietunion um sechs Wochen verzögert." Damit gibt Eden die beste Nechtsertigung für die Notwensdie bei gleit des deutschen Angrif auf die Sowietunion die beste Nechtsertigung für die Notwensdie ten segeen die serbischen Verschwörer und er keunzeichnet auch die englische Weselung Verschenlands richtig als das, was sie war: Eine verbrecherische und sinnlose Provolation Deutschlands. ben Borbereitungen gur Berteibigung

Auch ber Luftfahrtminister Sinclair glaubte den Borwürsen gegen die Regierung entgegentrelen zu missen. Jene, die den Grund sür die Rückschläge in Ostasien in der angeblichen Selbstassälligkeit der Regierung und in der Unterschähung der Stärle Japanssähen, träsen daneben. "Selbstassrieden sind iene, die weiterhin die Kraft unierer zwei jene, die weiterhin die Kraft unserer einei gewaltigen Gegner — Deutschland und Ita-lien — unterschätzen und die nicht erkennen, daß wir im Kampf gegen diese Mächte unsere Silfsmittel aufs äugerste anspannen mussen". Diese Ministerreden hatten freilich nicht bie Wirkung, die Bedenken des Unterhauses an beseitigen. "Es muß etwas nicht in Ordnung sein", äußerte der Abgeordnete Granville mit unverhoblenem Miftranen, "wenn ber Premierminifter von Auftralien sich direkt mit Roosevelt in Berbindung setten muß." Der Labour = Abgeordnete Stote & machte feinem Unmut Luft mit den Worten madie seinem Unmit Luit mit den Worten: "Ich din manchmal ärgerlich über die Selbstzuscheit der alten Männer im Kobinett, die keine richtige Erfahrung in der Kührung eines Krieges besitzen. Ich muß mich über die lange Reihe von Fehlern beklagen, die den Chefs der Generastäde, dem Berteisdigungsminister (Churchill) oder dem Kriegstabinett zugeschrieben werden missen. Richt minder affiondernig mar Stofes als

fahinett zugeschrieben werden milisen."
Nicht minder offenberzig war Stokes, als er erklärte: "Th hasse den Eedanken, daß militärischer Schwerpunkt und Kontrolle sich mach Washington verlagern. Ich habe das schenßliche Gesühl schon seit Monaten, ja, ich darf sagen, seit Iahren, daß wir und eines Tages zu der Stellung eines Helg oland vor der europäischen Kiste berabsgedrückt sinden werden."—England in der Rolle jenes Belgoland das als britischer Borvosten Deutschlands Weg zum Meere einst zu sperren suchte ... Ein Beweis mehr für die riesenschnelle Berwirklichung des Grundssages Roosevelts: "USA. beerden England." fabes Roofevelts: "UGA. beerben England." | paraturen vornehmen tonnen.

Acht neue Ritterfreuzfräger Das Gichenlaub aus ber Sand des Gifbrers

dab. Mus dem Führerhauptquartier, 9. Jan. Der Führer empfing am Freitag Generassentsnatt von Sendliß-Kurzbach, Komsmandeur einer Infanterie-Division; Oberk Scheidie 3, Kommandeur eines Infanterie-degiments; und Obersentant Buchterskegiments; und Obersentant Buchterskegiments; und Obersentant Buchterskeiter d. Kompanieches eines Banzer-Regimentsund überreichte diesen Offizieren persönlich das ihnen versiehene Cichensaud zum Altterstreuz des Eisernen Kreuzes. — Der Führer und Obersie Weschlächaber der Wehrmacht verslieh das Kiterkreuz des Eisernen Kreuzes au 1/2-Gruppenführer und Generalseutunant der Wasseisensst Eiche Kreuzes au 1/2-Gruppenführer und Generalseutunant der Wasseisensst Eiche Kreuzes au 1/2-Gruppenführer und Generalseutunant der Wasseisenschliche Inselnstelle Kreuzes au 1/2-Gruppenführer und Generalseutunant. Her was der und Kreuzes auf Manadeur einer Ansonmandeur eines Anfanterie-Regiments, Oberft Menn h. Kommandeur einer Schiltzenschlen und Kreuzes webel den fel, Zugführer in einem Panzerzkegiment, sowie au Haustmann Kiel. Grupskaussen und Kentnann Kiel. Enwes dab. Mus bem Führerhauptquartier, 9. Jan. Regiment, sowie an Sauptmann Liel. Grups penfommandeur und Lentnant Bliefener, Flugzengführer in einem Kampfgeschwaber.

37 v. S. m. hr ale im & vright Sitler-Jugend fammelte 20 Millionen Mart

Berlin, 9. Januar. Die bunten Holetreisel, bie am 20. und 21. Dezember vorigen Jahres von der Hitler-Jugend und BDM. im Rahmen der vierten Reich & ftraßen samme lung angeboten wurden, erbrachten für das Kriegswinterhilfswert 19712314.98 Mark. Gegenüber der gleichen Melchöftraßensammlung im vorjährigen Winterhilfswert hat sich das Ergebnis um 5 369 113 81 Mark, das sind rund 37 dem Sungest erhöht 37 bom Sunbert erhöht.

Politik in Kinge

Der italienische Bertebreminifter poft Benturi ift nach Befichtiaunen verschiedener Sozialeinrichtnugen der Reichspoft in Berlin geftern abend nach München welteraereift.

In Reval ericeint als neue große bentiche poli-tifche Tageszeitung im Diten die "Nevaler Beitung". Der aweite Fünfiabresplan Mandichnens fiebt die Ansiedlung weiterer 220 000
ignanischer Familien vor, so daß die Gesantiadl
der nach Mandschultto ausgewanderten japanischen
Siedlersamisten 300 000 betragen wird.

Das merifanifde Barlament bat zwei-Gefebe angenommen, nach benen ameritan iche Streifträfte Mexito als Durchmarichebiet benuten und 118A. Arleasichiffe in mexitanischen Daien Re-

Schwäbisches Land

Hirtho Sliegerkleidung für bie Wollfammlung gefpenbet

reg. Stuttgart, Bie erft jett befannt wird, reg. Stuttgart, Wie erst jetzt bekannt wird, kat Lie Wittve des ersolgreichten Worfriegsfliegers Deutschlands und Gründers der Hieben, delmuth Hirth, die von diesem in den Jahren 1910 bis 1914 getragene Fliegerfleidung bereits in den ersten Tagen der Wolffammlung ihrer Ortsgruppe Stuttgarts Bopfer zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um Kelzstiesel, Velzmäntel, Velzmüten und um kamelhaargesütterte Unterfleidung.

Wilhelm Dreher 50 Jahre alt

rsg. 11Im. Wenn Bolizeibirektor #-Brigadeführer Wilhelm Dreher hente seinen 50. Geburtskag begeht, so werden besonders die
alten Kämpser der Bewegung diesek trenen
Gesolgsmannes des Filhrers gedenken, der
schon 1924 zu den ersten Nationalsozialisten
stieß und nach Neugrindung der Partei die Führung der ersten Ortsgruppe Um-NeuUlm übernahm. Dank seines ausopsernden
Einsahes nimmt Uhm als Hoch durg des
Nationalsozialismus einen Chrendlag in der
Geschichte des Kampses um die Macht ein.
Bg. Dreher zog im Mai 1928 mit den ersten
sieden Nationalsozialisten in den Keichstag
ein und wurde 1933 zum Volizeidirektor von
Uhm ernannt, als der er sich dei seinen Beamten uneingeschränkter Beliebtheit erstent. rsg. Itim. Benn Bolizeibirettor 14-Brigabe-

Suchthaus fur dreißigfachen Betrüger

Suchthaus sur dreißiglachen Beituger
Schwäb. Hall. Der von hier stammende 24jährige Walter Kreh hat Einwohner von Rostock, Warnemände und Satow in 30 Källen um insgesamt 4256 Mark betrogen. Er bewirtschaftete eine Hühnerfarm und nalte nebendei Gemälde. Bei den Känsern seiner Vilder gab er sich als Kunstmaler aus. Ein Kunstmaler erkannte dem Angeklagten einiges Malstalent zu und hielt seine Vilderveise sir Liebhaber nicht zu hoch. Durch Doppelverstäuse derselben Vilder hatte sich sedoch der Angeklagte als übler katte sich sedoch der Angeklagte als übler Betriger gezeigt. Dazu kamen Parlehens- und Kreditbetrigereien. Die Strassammer Rost od vernrteilte ihn deshalb zu acht Aahren Zuchtamen.

Gluckwunsch fur Ritterkreugtrager

Gllwangen. Der Führer verlieh einem welteren früheren Kommanbeur ber Waffen-44, Standort Ellwangen (Jagit), bas Ritterkreuz bes Gifernen Kreuzes. Nitterfreugträger Walter

Stuttgarter Konzertwoche

Gerbard Maag hatte für bas fechite

Gerbard Maaß hatte für das sech ste Symphonie onzert der KdF. Rulturgemeinde Etuttgart eine Kortragsjolge zusammengestellt, die das Landesorgester Gan Witttemberg-Hohenzollern vor
schwierige, aber dankbare Aufgaben stelke. Die klangvolle "Musik am Abend" Opus 44, von
klant Graener, die zur Feier des 70. Geburtstages des Komponisien erklang, gab dem Lindesorchester unter der umsichtigen Leitung von
Gerhard Maaß Gelegenheit, allen Klangzauder diese reiz- und stimmungsvollen Wertes
zu enksalten. Schwierigen Aufgaben sah sich
das Landesorchester in der sechsten Symphonie
von Anton Bruckner gegenüber. Sehr schön
im Klang und Aussaufgasung gelangen das Adagio und das Scherzo. Ein kinstlerisches Ereignis sinr Einttgart war die Verpflichtung von
Brosessorgner Kontgang Sch ne i de r h an (Vien).
Lie kernten in ihm einen Geiger kennen, der
flüssige und makellose Technik mit sein ausgervogener Tongebung und schlanker Bogenführung vereint. Seine Jukerpretation des
herrlichen A-dur-Kiolinkonzeries von Mozart
von seltener Stils und Werktrene. Stür""er Weisall dankte Wossgang Schneiderhan.

der "Stunde der Musik!" stelken

i ber "Stunde ber Mnfit" ftellten gwei jugendliche Kölner Rünftlerinnen 2018 überdurchicmittlich begabte Geigerin

vor. Alls überdurchämittlich begabte Geigerin Icrnten wir Lifelotte Op it fennen. Ihre Anterpretation von Werken Bivaldis und Brims war technisch geglückt und musika-lie, forgfältig durchaearbeitet. Mit bestem Können nahm sich Ise Michten der Kla-bierwerke von Schumann, Kaul Höffer und Hermann Unger an. Alls Liederfänger von

strnger, zu Straßburg geboren, wohnte mit seiner Kamilie von 1937 bis Juli 1941 hier. Im Serbit 1940 wurde 1948 vigadeführer Krüsger nach Berlin als Inspektent Wassen-// berrien und im Sommer 1941 übernahm er die Kührung einer 1/20lizeibivision, mit der er nun im Diten die Kämpse gegen den Bolide-wismus mitmachte. Im Raum um Moskauzeichnete er sich durch hervorragende perion-liche und führungsmäßige Leistungen besonders aus. Reiskeiter Würgermeister Koelle wat dem verdienten Soldaten seine Glüdswünssiche Ausgehrochen. wünsche ausgesprochen.

Die Landeshauptstadt meldet

Im Stuttgarter Schlacht hof brach genern nachmittag ein Stier aus. Die Jago nach dem Ausreißer zog fich bis nach Wangen, wo er von einem Polizeibeamten erschossen wurde. Bei der ausregenden Jagd kam nie-mand zu Schaden.

Auf der Krenzung Schloße und Welmarsftraße erfolgte ein Bufammenftog zwisichen einem Lasttraftwagen und einem Straßenbahnzug.

In einem Anwesen in It bil bach ist auf bis jest nicht festgestellte Weise Kener ausgebrochen, das sich sofort über das ganze Gebände ausdehnte und es vollständig ausbrannte. Die Kenerschutypolizei hat das Kener gelöscht. Der Gesantschaft etwa 80 000 Mart.

Neues aus aller Welt

Wollsachen unterschlagen — Todesurteil

Gin als haltlos und arbeitsichen befannter Ein als haltlos und arbeitsschen bekannter bijäviger Mann hatte sich in Fuld a als Sammler für Woll- und Wintersachen ausgegeben und auf diese Weise Pullover und Bulswärmer an sich gebracht, die für die Sammlung bestimmt waren. Die Pulswärmer verkaufte er und legte das Geld in Alkohol an. Schnell und hart griff das Sondergericht zu und verurteilte den Mann zum Tode.

Drei Frauen vom Schnellzug getotet

In Straßtirchen bei Straubing ereigeneie sich ein schreckliches Ungliöch. Ein Berjonenzug mußte kurz vor dem Bahnhof halten, um einen Schnellzug durchsahren zu lassen. Drei Frauen stiegen aus dem Zug, in der Annahme, bereits am Ziel zu sein. Sie wurden von dem Schnellzug ersast und getötet. Da niemand Renae dieses aräklichen Unfalls

war, wurden die ftark verftummelten Leichen erit ipater entdedt.

Wildbieb verhaftet

In Afronten-Steinach (Bayerisches Milgan) wurde ein Mann verhaftet, der seit 1933 fortgesett Wilddiebstähle verübte und einen Teil des erlegten Wildes veräußerte. Bei ber Haussuchung wurde auch Hirschsteisch ge-

Die Dopplerwand bezwungen

Nach achtfilindiger, ungemein schwieriger Kletterarbeit gelang den Bergwachtmännern Franz Kaloro und Beter Weil aus Sal?»



burg gum erstenmat im Winter die Durchsteigung ber Dopplerwand am Untersberg.

Guter Schuß für bie Pelgsammlung

Einem Jagdansseher in St. Bernhard bei Hilburghausen wurde das seltene Jagdglick zuteil, eine Doublette auf zwei starke Küchse anzubringen und so zwei kesonders schöne Pelze für die Wintersachensammlung für unsere Soldaten zu gewinnen. Eine Doublette auf Nandwild ift in den lehten fünszig Salven nicht wehr horaesommen. Jahren nicht mehr vorgekommen.

Wenn Mutter ins Kino will . . .

Ein Lichthielhaus in Gelsenkirchen bat einen Kindergarten für die Kleinkinder der Theaterbesucherinnen eingerichtet. Haupt-antliche Kindergärtnerinnen betreuen die Kinder während der Borftellung kostenlos. Auf diese Weise wird auch Müttern der Be-tuch bei Weise werdelicht fuch bon Filmen ermöglicht.

Eine Bühnenkandidatin wider Willen

Bei ber alljährlich von einer gestrengen Jury in Kopenhagen abgehaltenen Priisfung dänischer Bewerber für die Bühnen-laufvahn ereignete sich etwas Unerwartetes. Eine iunge Anfängerin des Kaches, die ihrer zur Priipung zugelasseum Freund in die erslandten Souffleurdienste erwies, fesselte in solchem Grade die Ausmerkfamkeit der Zensforen, daß diese ihr das schwer zu erlangende Prädischt der Bühnenkünstlerin unaufgefordert zuerkannten. Die "Kandidatin wider Willen" hat dabei nur kurze Zeit als Statistin gesarbeitet und niemals eine Rolle geswielt, ist jedoch um so erzeuter von ihrem ungeahnten Ersolg, als anger ihr nur durch ihre ersolgene Souffleusedienste sechs junge Leute heit durch die Priisung gelangten. Bei ber alliährlich bon einer gestrengen beit burch bie Briifung gelangten.

32 Tobesopfer in Rio de Janeiro

Bei der Unwetterkatastrophe, die eine Uebersichwenmung in Rio de Faneiro herbeisführte, kamen nach den bisherigen Feststellungen 32 Menschen ums Leben. In allen Teilen der Stadt wird noch an der Beseitigung der Schlammbede und der Ginfturgtrummer ge=

Quer durch den Sport

Sernweiskampf der Schühen

Der Deutsche Schützenverband führte einen Fernwett am pf durch, an dem sich in Wirttemberg neben einer großen Anzahl von Einzelschüten rund 200 Mannschaften beleis Einzelschüßen rund 200 Mannschaften veleisigten. Servorragend schnitten wieder die Schützensilde Ravensburg und Schützenluft Altenstadt ab, die je zweimal erfolgereich waren. Die Dresdener Bank Stuttgart, die 16 - Svortgemeinschaft Stuttgart, die Schützenstadt Stuttgart und die Schützens

Rleinfaliber (freie Waffe): Schübengilde Ravenstöurg 1241; Heuerichtbengefellichaft Friedrichkalen 1273. Einzel: Jeble (Navensburg) 280; Brantenbaufer (Navensburg) 279; Klölinger (Hellbach) 277. Blebtladepikole (*ebrauch3milliges Chicken): #-Eportgemeinicaft Stuttgart 874; Ordnungsvoliget Stuttgart 872; Schübengilde Rovenskung 858. En-sel: 9. Schulb (Stuttgart) 207; Frankenbunger (Sla-vensburg) 294; Effiner (Slavensburg) 293.

Mehrtadepittele (beliebig): Schiebengilde Sinttgart 1208: Schiebengilde Ravensburg 1181. Einzel: Brent tenbanier (Navensburg) 270; Schobler (Sintigari), 250; Albinger (Bellbach) 249.

Bebwanngewehr (173 Meler): Schübengesellichaft Dernidorf 1182; Schübenglide Dellbronn 1180: Schübeng. ibe Stuttgart 1128; Schübengesellichaft Geislingen 1124; Beuerschübengelellichaft Fried ichs-basen 1128. Einzel: Stabl (Dellbronn) 247; Bein-auer (Stuttgart) 244; Kölbl (Oberndorf) 243.

Schelbengewehr (175 Meter): Schibenaefellichaft Geistingen 1017, Schibenalibe Beilbronn 228, Engel: Kölbl (Oberndorf) 238; Slaht (Heilbronn) 223; Gröner (Geistingen) 221.

Simmerinden: Schübenluft Altenstadt 280, Schitsengilde Wannweit 238; Schübenkameradicaft Altutlingen 255; 1. Schübenverein Gmünd 254; Almmers Schübengefellichaft Vorwärts Stuttgart 252, Einzelt Vanier (Nentlingen) 62; Dieberke (Deibenheim) 509 Kalier (Waldstetten) 53.

Webrmann-Rimmersingen: Schübensuft Altenstadt 816: Schübenverein Leuvolz 813: Schübengesellschaft Stulfgart-Verg 779: 1. Schübenverein Gmünd 778; Schübenkamerabschaft Mentslingen 773. Einzel: L. Gröner (Altenstadt) 176; Scheerer (Leupolz) 166; Hommel (Altenstadt) 165.

Gin Fußball-Städtespiel Stuttgart-Rürich! findet am 1. Februar in der Adolf : hitler-Kampsbahn flatt.

Gebieteoffene Madelfdwimmwettfampfe finben am morgigen Sonntag im Stadtbad Kornweitheim itatt.

In Beidenheim findet am morgigen Conntag ein Gebiets-Bergleichsfampf im Ringen und Gewichtheben zwischen ben SI.-Gebieten Bürttemberg und Sochland ftatt.

Die beutiche Mannichaft im Sallen-Sandfall wurde in ihrem zweiten Sviel in Schweden von einer fubichwedischen Auswahl mit 9:12

Deutschlands Manufdiaft im Gieboden gegen die Schweis muß auf Guliab Jaenede, ber verlett ift, verzichten. Bei einem Probeiniel ichlug ber verftärtte SC. Riegeriee eine Müns chener Auswahl boch mit 16:1.

Wirtschaft für alle

Belebung am Mehlmarkt

nsg. Die Milhten find burchweg gut mit Brogeireibe verjorgt. Berichiebene Betriebe Bro.geireide versorgt. Berschiedene Betrieca konnten neben ihrem lausenden Mahlgutsbedarf auch für ihre Borratsbildung gewisse Mengen abzweigen. Der württembergische Mehmarkt ift sowohl mit Brotmehl a's auch mit Weizendunst und zgrieß gut verzorgt kuch außerwürttembergische Beizen- und Roggenmehle sind ftark vertreten. Die Abruse der Mehlverteiler sind flott, insbesondere in Beizenmehl. Der Roggenmehlmarkt ist nicht is einheitlich. Mühlennacherzeugnisse blieben sehr begehrt. febr begebrt.

Die Brauerei Bulle AG. Stutgart, die beni Gewinn des vorjährigen Geschäftsjahres von 250 421 Mart fast ausschließlich zur Bildung 250 421 Wark fast ausschließlich zur Bildung einer freien Rüdlage in Söhe von 200 000 Mt. verwendete, nimmt für das Geschäftsiahr 1940/41 aus einem Reingewinn (einschl. Vorstrag) von 303 325 Mark die Divide nde nez achlung mit 4 v. H. wieder auf. Die Vorzugsaktionäre erhalten für das Berichtsjahr und für die weiter zurückliegenden siinf Jahre je 6 v. H. Der Gesamtabsak hat sich gegensüber dem Vorsahr etwas erhöht.

Baufparkasse Gemeinschaft ter Freunde Wüstenret in Ludwigsburg. Gegenstver bent Jahre 1940, das mit einem Neuzugang von über 83 Millionen Mark Bertragssumme an der Spite des vergangenen Jahrzehnts ftand, tonnte 1941 eine weitere Steigerung erzielt werden. Es wurden 7878 Berträge mit einer Vertragsiumme von 138 601 150 Mark abgeschlossen, das sind 55 Millionen Mark oder 66 v. H. mehr als 1940. Die Zute il un-gen beliesen sich auf 3409 Verträge mit über 26,5 Millionen Mark Bansparjumme.

Schweinepreife. Gaildorf: Mildidmeine 19 bis 25 Mart. — Binndertingen: Mutter foweine 160 bis 180, Mildidmeine 27 bis 85 Mart ie Stud.

Heute wird verdunkelt:

GmbH, Druck; A. Oelschläger sche Buel Z. Zt. Preisitste 5 gültig.



D-Vitamin-Kalk-Praparat Brockma

kräffigt die Knochen, fördert die Zehnbildung des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter. 50Tabl. 1.20 / 50 g Pulver 1.10 RM. In Apotheken und Drogerien Eine ältere, gute

Rug- und Schaffkuh

mit 3 Wochen altem Ruhkalb ver-

Neues von den Bürtt. Stantstheatern. "Das Notwendige und das Uebersflüglige" oder "Die beiden Nachtwandler". Posse mit Cesang von Nestroy in der Bearbeitung von Rubolf Fernau und Ludwig Kosmeier mit der Musit von Ludwig Kusche, in die nächte Erstantsührung der Württ. Staatstheater unter der senigen Leitung von Rudolf Fernau. — "Dokt or Johanenes Faust" von Bermann Mentter. "Joan von Jariffa" von Werner Egk und "Carmina Vurana" von Karl Orsserben neu einstudiert wieder in den Spielplan der Württ. Staatstheater ausgenommen.

Gedächtnisansstellung bes Württ. Kunst-vereins. Ab Sonntag zeigt der Württ. Kunst-verein in den Ausstellungshallen auf dem In-terimötheaierplat in Stuttgart eine Gedächt-nisansstellung für die gesallenen Künstler Reinhold Breitling, Hand Dorn, Herbert Enädig, Walter Diermayer und Franz Wei-ger. Ferner zeigen "zeitgen vöfsische ild-mische Künstler" ihre Werke, Im Rah-men des Batenschaftswerkes des VII. sind ausgerdem Werke deutsche währischer Künstlere Gebächtnisausstellung bes Wirtt. Runft.

Ausstellung "Aunst der Front" in Karls-ruhe. Um 17. Januar wird durch den Kom-mandierenden General und Beschlähaber im Auftgau VII, General der Klalartillerie Ze-netti, im Karlsruher Drangerie-Gebaude die zweite Ausstellung "Kunft der Front" er-ösinet werden. Die Ausstellung wird von Karlsruhe aus ihren Weg durch die größeren Städte des Luitaaues nehmen.

Stadte des Anftganes nehmen.

450 KdF.-Ausstellungen, Im Tahre 1941 hat das Meicksamt Keierabend der MS-Ceimeinfichaft "Arait durch Kreude" insgesamt 450 Kunitanistellungen mit Wersen der MS-Ceimeinfichaft "Arait durch Kreude" insgesamt 450 Kunitanistellungen mit Wersen der Malerci, Graphis und Plaitis veranstaltet, Lovan entfallen 338 auf die Betriebe, während 76 Anstiellungen öffentlich zugänglich und It Mistellungen ist dellbom 817; Schützene 1920 in der Gellbom) 160 Riehkellich dellbom 818; Schützene 1920 in dellbom 1920 in dellbom 817; Schützene 1920 in dellbom 812; Schützene 1920 in dellbom

E na fehlerfreie mit bem 2. Kalb | 38 Wochen trächtige

Kultureller Rundblick

Ruh

ober eine mit Ralb verkauft. Mich. Lug, Bürgbach bei ber Wirche

Eine leicht angewöhnte

Ralbin

mit ober ohne Ralb, fowie eine hochträchtige

Fahrkuh

hat zu verhaufen

3. Rling, Oberlengenharbt

Shlachtpferde kauft ju Sochitpreifen Bierbe-Sakob Grogmann, Emberg | großidlächierer Eugen Stöhr. Richheim E. Tel. 662 u. Röln/Rh.

Zugoch'en

24-25 Bentner fcmer, mit Ralbergahnen, hat zu verhaufen

Bürgermeifter Burfter Gaugenwalb

Bettnassen

"Hicoton" ist althewährt gegen das Uebel, Preis RM. 2.90, In allen Apotheken.



216 fofort ichones, heigbares, !

in Sohenlage gu vermieten.

Bu erfragen auf ber Beichafteftelle ber "Schwarzwald-Bacht".

Wer repartert Bandfäge?

Ungebote an

Bektin . Fabrik Reuenblirg / Wirtt.

Hadio = Reparaturen

in eigener Werkstätte, folide und preismert.

Scheible & Schönherr Elektro- u. Rund unk achgeschäft Prorzheim, Fernsprecher 6359 Christoffallee 9.

Ofterwerbewochen

find nen angebrochen,

fchreibet rafch mit frohem Sinn, nach bem Schwarzwaldzirkel hin. Monatl. Beitrag R.M. 3 .ohne jegt. Radjahlung. Bild mit Riidiporto an Landhaus Grenja, Diriau, Fernruf Calm 535, täglich und Conntage bis 18 Uhr Sprechftunde.

Wegen Erhrankung meines feitherigen Sausdieners fuche ich für ojort foliben, guverläffigen

Solelhausdiener

Angebote an

Sotel Poft, Ragold



Dur wer täglich

bat direkten Hnschluss an das Weltgeschehen. Darum lesen auch Sie die Sowarzwald - Wacht Kreisamtsblatt für den Kreis Calm.



Unerwartet traf uns heute die überaus schwerzliche Nachricht, daß mein unvergefelicher ib. Mann, unser ib. Hapa, unser ib. Schwiegersohn, Bruder, Onkel und Schwager

Jakob Chmert

San.- Jeje. in einem Referve-Lagarett im Allter von 40 Jahren geftorben ift.

In tiefem Leib:

Cifa Chwert geb. Biegler mit Werner und Inge Die Schwiegereitern: Wilh. Biegler und Fran fowie alle Angehörigen

Beerdigung Sonntag, ben 11. Januar, nachmittags 14.30 Uhr, in Oftelsheim.

Breitenberg, 9. Januar 1942

Dankfagung

Bur die vielen Bemeife herglicher Teilnohme, die wir beim Sinicheiden unferer lieben Entichlafenen Barbara Flaig erfahren duriten, fagen wir auf diefem Wege heralichen Dant.

> Die trauernden Sinterbliebenen: Familie Flaig.

Calw im Januar 1942



Dankfagung

Unldflich bes Berluftes unferes Cohns Leutnant Seing Widmaier find uns fo viele Beweise aufrichtiger Teilnahme und ehrenden Bedenkens guteil geworden, bag es uns nicht möglich ift, jedem einzeln gu banken. Wir tun bies auf diefem Weg.

Gein und aller feiner Rameraden Job fei uns Mahnung und Berpftichtung.

> hauptmann Widmaier mit Familie Samilie Rarl Stuber



Emberg, 11. Januar 1942

Dankfagung

Für die vielen Beweife herglicher Teilnahme, die mir anläftlich bes Beldentodes unferes lieben Cohnes und Bruders Beter Renifchler in fo reichem Dage erjahren durften, fprechen mir allen Bermandten und Bekannten von nah und fern unferen berglichen Dauk aus, Bejonders banken mir heirn Biarrer Eduile für feine troftreichen Worte, bem Bofaunenchor von Calm fowie für bie gahlreichen Blumenfpenden.

> In tiefem Leid: Familie Matth. Rentfchler.



N. S. D. A. P. Ortsgruppe Calw

Am Sonntag, den ft. Januar 1942, werden die Pol. Leiter

5. Opfersonntag

für das WHW.

durchführen. Angesichts der unerhörten Leistungen der

Front im Abwehrkampf gegen die bolschewistischen An-

griffe ergeht an alle die Aufforderung, noch mehr als bis-

her durch erhöhte Spenden der Grosse der Zeit und ihrer

nationalen Verpflichtung gerecht zu werden. Der Führer erwartet von uns allen, dass die Beimat die Front tatkräftig

unterstützt und durch eine letzte bingabe im deutschen

Ortsgruppenleiter V. i. A.:

Schuon

Freiheitskampt den Willen zum Sieg bekundet.

die haussammlung zum

Die Waffen-SS stellt ein

KRIEGSFREIWILLIGE

(Arbeitsdienstpflichtige nach Ableistung der verkurzten Arbeitsdienstpflicht),

Freiwillige mit Dienstzeitverpflichtung

vom vollendeten 17. bls zem 45. Lebensjabe, Der Dienst in der Walten-SS gilt als Wehrdienst. Körpergrösse mindestens 170 cm (bis 20 Jahre 168 cm). Lähere Angaben im Merkhlatte der Ergänzungsstelle und durch die Untersuchungskommission. Von der Wehrmacht Gemusterte können sich melden, dürfen aber noch nicht ausgehoben sein.

Ferner werden eingestellt Freiwillige

für die SS-Polizei-Division und Anwärter für den Dienst in der Deutschen Polizei.

Nähere Auskunft im redaktionellen Teil dieser Zeitung and durch die Annahme kommission. Die Annahmeuntersuchungen finden statt am 14. Jan. um 12.00 Uhr in Hirsau, Rathaussaal. Arbeitsbuch und Wehrpass sind mitzubringen.

Ergänzungsamt der Waffen-SS Ergänzungsstelle Südwest (V) Stuttgart-O Gerokstraße 7

Stadt Calw

Bu bem am nachften Mittwoch, ben 14. Januar 1942, flatt-

Bieh- und Schweinemarkt

Die üblichen gefundheitspolizeilichen Bedingungen find einzuhalten. Bersonen und Bieh aus verseuchten Areisen, Beobachtungsgebieten, iowie aus dem 15 km-Umbreis dieser Gebiete sind vom Markt ausgeschlossen.

Bufuhrzeit zum Schweinemarkt: 1/29 — 10 Uhr. Auftriebszeit für den Biehmarkt: 1/2 10 — 11 Uhr.

Calm, ben 10. Januar 1942.

Der Bitrgermelfter: Göhner.

Evang. Rirdengemeinde Calw

Der Sauptgottesbienft

am morgigen Sonntag, 11. Sanuar, um 1/2 10 Uhr ift gugleich Slockenabichied sfeier und findet beshalb, wie bie Chriftentehre,

in der Rirche ftatt.



waltigen historischen Geschehens steht eine ergreifende Handlung von zutiefst menschlicher Innerlichkeit: Liebe, Treue, Kameradschaft, Opferbereitschaft, Todesmut u. unbeugsamer Siegeswille.

Neue Wochenschau

Spielzeiten:

Samstag, Sonntag je 19.30 Uhr, Sonntag 14 Uhr und 17 Uhr.

Jugendliche haben Zutritt!



Wir suchen zu Ostern

1 Feinpoliererin-Lehrmädchen

mit der Verpflichtung zur gründlichen Ausbildung, auch im Vergolden usw.

Otto Panitz & Co.

Pforzheim, Bleichstr. 53 Ketten-u. Goldwarenfabrik.

Wir fuchen

jum diesjährigen Gintritt

Bewerbungen an

Berrot - Regnerban S.m.b. S. Calm / Bürtt.

Frau

34 Jahre alt, fchreibgewandt, flotte Rechnerin, fucht

geeigneten Boften

wo fie fich einarbeiten könnte.

Ungebote unter E. G. 8 an bie Gefchäitsstelle ber "Schwarzwald» Wacht".

Buverläffiges.

Mädchen

für Rüche und Saushalt bis 1. Februar gejucht.

Erholungsheim Balbfrieben Bab Teinach



andwunden? Bei schweren Verbrennungen sofort zum Arzt, bei leichteren genügt sein Rat, und der heißt:

"Brandblasen nicht aufstechen sondern eintrocknen lassen."- Im übrigen ein schützendes Wundpflaster darauf, dessen weiches Mullkissen mit dem Brandwunden heilenden Wismut getränkt ist, also

traumaPlast

läßt wehe Wunden schnell gesunden.

Fin Ffr Rind: INDERNAHRUNG gegen die Abschnitte A-D der Klk.-Brotkarte in Apotheken und Drogerien Lamilien-Wappen Digganfor/fing-Orlnanda/aloniffalling Unentgeltliche Beratung Werksfotte für herald.sche Kurst Deutscher Familien-Wappen-Oction, Stutte art-II, fieplerlite fie 27 Torechungsstelle für Familien Wappen nach fieter Material n. amtl. Quellen

Ratholifae Sonntagsgottesdienfte 7.30 und 9.30 Uhr

Benfionierter Beamter fucht

5-6-3immerwohnung

Einfamilien-Saus

gu mieten.

Angebote mit Mietprets unter 5. Dr. erbeten an die Ce dafteft. der "Edmarzwald-Wacht".

x nbedings rezepttreu Odoppelt ermentiert